



## Symbio Funktionsübersicht



## Inhalt

1.	Einleitung	3
2.	Symbio Funktionsliste	4
2.1	Customer Journey	4
2.2	Prozessmodellierung	5
2.3	Publizierung	8
2.4	Organisationsmodellierung	9
2.5	Modellierung	9
2.6	Berechtigungen	11
2.7	Auswertungen	11
2.8	Architektur	12
2.9	Schnittstellen	12
2.10	Methodenstandard	14
2.11	Objekte	15
2.12	Übergreifende Services	16
2.13	Suchen und Finden	17
2.14	Filterung	17
2.15	Versionierung	17
2.16	Kollaboration	19
2.17	Dokumentenmanagement	19
2.18	Administration	20
3.	Symbio Add-Ons	22
3.1	Business Intelligence	22
3.2	Schnittstellen	23
4.	Funktionsauswertungen/-matrizen	24
4.1	Anwender-Rollen Übersicht	24



## 1. Einleitung

Das vorliegende Dokument ist eine Übersicht aller Funktionen und der damit verbundenen Leistungen in Symbio.

Einige Funktionen stellen eine Zusatzleistung mit Investitionsaufwand dar und sind entsprechend gekennzeichnet. Kundenspezifische Anpassungen sind nicht enthalten.

Das zugrundeliegende Symbio Anwenderrollen Konzept ist hierarchisch aufgebaut, d. h. die jeweils höhere Rollenstufe beinhaltet alle Funktionen der darunterliegenden Rolle sowie weitere zusätzliche Funktionen.

Symbio wird als Mietlizenzmodell (SaaS) angeboten. Je nach gewähltem SaaS Typ stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Die entsprechenden Investitionen werden im separaten Angebot aufgeführt.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Auflistung in diesem Dokument übernimmt die Ploetz + Zeller GmbH keine Haftung. Die beschriebenen Funktionen entsprechen dem jeweiligen Versionsstand und können sich jederzeit ändern. Verwendete Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Symbio® ist eine eingetragene Marke der Ploetz + Zeller GmbH, München.



## 2. Symbio Funktionsliste

### 2.1 Customer Journey

#### Customer Experience managen

<b>Customer Experience Management Modelle definieren</b>	Das Customer Experience Management ist ein Marketing- Instrument, welches die Zyklen einer Kundenreise beschreibt (vom Bewusstsein für ein Produkt/Service über den Kauf bis hin zur langjährigen Kundentreue). In Symbio kann die Prozesswelt mit einer Kundenreise in einem einheitlichen Managementsystem verbunden werden.
<b>Customer Journey Maps modellieren</b>	Die Customer Journey Map wird durch einzelne Customer Journey Steps aufgebaut und bildet die zeitchronologische Schrittreihenfolge ab, wie ein Kunde/Persona Schritt für Schritt sich zu seinem Ziel bewegt. Die Ziele hierfür können unterschiedlich sein und durch strategische Touch Points bzw. weiteren Informationen verändert werden.
<b>Customer Journey Map generieren</b>	Eine aggregierte grafische Darstellung aller Customer Journey Steps mit zusätzlichen Informationen, wie bspw. verknüpfte Prozessen, in Form eines konfigurierbaren "Steckbriefs" (Matrix) ist möglich.
<b>Customer Touch Points definieren</b>	Die Berührungspunkte (Touch Points) der Kunden mit dem Unternehmen werden definiert. Sie bilden die Schnittstelle zwischen Kunde, Marke, Brand, dem internen Unternehmensprozess und der Persona (dem potenziellen Kunden).
<b>Stakeholder definieren</b>	Die Aufstellung aller Stakeholder, die direkten oder indirekten Kontakt mit den Kunden haben, veranschaulicht die Komplexität der Leistungserstellung und hilft, Verbesserungspotenziale zu erkennen.
<b>Personas ermitteln und definieren</b>	Personas spiegeln bestimmte Personengruppen/Zielgruppen mit ihren jeweils typischen Merkmalen wider. Hierzu zählen charakteristische Eigenschaften wie das Kaufverhalten, Interessen, Alter etc.
<b>Voice-of-Customer erheben und definieren</b>	Auch die Erhebung der Kundenwünsche (Voice-of-Customer) ist für die Erstellung einer umfassenden Customer Journey Map von Bedeutung. Hier werden die Erwartungen, Vorlieben und Abneigungen des Kunden beschrieben.
<b>Vertriebskanäle definieren</b>	Sämtliche Vertriebskanäle werden aufgelistet. Sie stehen in engem Zusammenhang mit den Touch Points.



## 2.2 Prozessmodellierung

### BPMN 2.0 Prozessmodellierung

<b>Prozesse nach dem Modellierungsstandard BPMN 2.0 modellieren</b>	Symbio unterstützt den Modellierungsstandard BPMN 2.0. Dabei lassen sich alle Geschäftsprozesse transparent und in einheitlicher Sprache modellieren, definieren und optimieren.
<b>Prozesse durch Datenobjekte und Attribute erweitern (eBPMN 2.0 Erweiterung)</b>	Durch die eBPMN 2.0 Erweiterung sind weitere Objekte/Objektverbindungen sowie Standard-Attribute darstellbar. Dies bietet dem Anwender verschiedene Möglichkeiten der Prozessdetaillierung, Publizierung und Auswertung.
<b>Semantisch geführt modellieren</b>	Der Anwender wird entsprechend der BPMN 2.0 Semantik durch die Modellierung geführt, es werden ausschließlich standardkonforme Vorgänger- und Nachfolgeobjekte zur Auswahl angezeigt. Der initiale Schulungsaufwand ist demnach als gering einzustufen.
<b>Prozessschnittstellen modellieren</b>	Eine Prozessschnittstelle verweist auf einen Vorgänger- oder Nachfolgeprozess. Sie werden In der Regel verwendet, um Prozesse auf gleichem Level zu verbinden.
<b>Standardisierte Prozessschritte modellieren (Best Practice Tasks)</b>	Sich wiederholende, standardisierte Prozessschritte lassen sich zentral im Repository verwalten und beliebig oft in Prozessen verwenden.
<b>Prozesse initial tabellarisch erfassen (automatische Grafikgenerierung)</b>	Prozesse werden schnell und übersichtlich in der Tabellenansicht erfasst und können sofort in der grafischen Ansicht überprüft werden.
<b>Prozesse tabellarisch pflegen und detaillieren (automatische Grafikgenerierung)</b>	Prozesse werden effizient in der Tabellenansicht überarbeitet oder weitere Details hinzugefügt.
<b>Weitere Objekte mit Tasks verbinden (eBPMN)</b>	Erweiterte BPMN 2.0 Modellierung, die folgende Objekte beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen</li> <li>- Normen</li> <li>- Risiken</li> <li>- Kontrollen</li> <li>- etc.</li> </ul>
<b>Zusätzliche Attribute pflegen</b>	Gepflegt werden können weitere Standard Attribute. Siehe Standardisiertes Meta-Modell.
<b>Rollen nach Mitwirkungspflicht (RASCI) unterscheiden</b>	Rollen werden hinsichtlich ihrer Verantwortlichkeit nach der RASCI-Methode kategorisiert. Alternativ kann auch die RACI-Methode (ohne "S") gewählt werden (Optional).
<b>Gruppen nach Mitwirkungspflicht (RASCI) unterscheiden</b>	Gruppen werden hinsichtlich ihrer Verantwortlichkeit nach der RASCI-Methode kategorisiert. Alternativ kann auch die RACI-Methode (ohne "S") gewählt werden (Optional).
<b>Prozessschnittstellen im Start- und End-Event verbinden</b>	Am Anfang und am Ende eines Prozessablaufes kann auf Vorgänger- oder Nachfolgeprozesse (in der Regel auf gleichem Level) verwiesen werden.
<b>Vorgänger- und Nachfolgeprozesse verknüpfen</b>	Prozessen sind Vorgänger- und Nachfolgeprozesse zuordenbar, um ihre Position in der gesamten Prozesslandschaft zu verdeutlichen.
<b>BPMN Icons an Prozessablaufobjekten anzeigen</b>	Symbol-Icons des BPMN 2.0 Modellierungsstandards werden zusätzlich an den Prozessablaufobjekten grafisch angezeigt (optional).



## Erweiterte Prozessmodellierung

<b>End-to-End-Prozesse (E2E) und Geschäftsvorfälle (Szenarien) modellieren und orchestrieren</b>	End-to-End-Prozesse und übergreifende Geschäftsvorfälle lassen sich durch logisch aufeinander folgende Prozesse darstellen, die zur Erfüllung eines konkreten Kundenbedürfnisses notwendig sind.
<b>Prozesslayout bei der Prozessmodellierung automatisiert aktualisieren (Auto-Layout-Funktion)</b>	Durch die Auto-Layout-Funktion werden die einzelnen Prozessablaufobjekte automatisch aktualisiert und entsprechend angeordnet.
<b>Verschiedene Prozesslayouts automatisch generieren</b>	Mögliche Prozesslayouts sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- horizontale und vertikale Swimlane</li> <li>- horizontale und vertikale schlanke Prozessgrafiken (Lean)</li> <li>- detaillierte Prozessdarstellung (eBPMN) mit allen Objektverbindungen</li> <li>- horizontale und vertikale Swimlane für IT-Systeme (Application Swimlane)</li> <li>- komprimierte Prozessdarstellung mit allen Objekten in Matrizenform (Prozessmatrix)</li> <li>- individuell konfigurierbare Steckbriefe</li> </ul>
<b>Prozesse und Prozesslandkarten grafisch frei designen (HTML Editor)</b>	Symbole, Textfelder, Formen oder Prozessablaufobjekte können grafisch frei modelliert und mit dem Prozesshaus verlinkt werden. Auch das Hinzufügen von Bildern ist möglich.
<b>Prozessworkshop-Bilder hochladen und grafisch visualisieren</b>	Prozessworkshop-Bilder (movmint Symbolfolien) können hochgeladen, bearbeitet und als Grafik gespeichert werden.
<b>Prozessbearbeitung sperren und entsperren</b>	Durch die exklusive Bearbeitung von Prozessen wird die gleichzeitige Bearbeitung durch mehrere Personen verhindert und folglich mögliche Dateninkonsistenzen vermieden (optional).

## Sprachen Management

<b>Diagramm- und Objektdetails übersetzen</b>	Ein Dialogfenster ermöglicht die einfache und schnelle Text-Eingabe von Prozess- und Objektdetails in unterschiedlichen Sprachen.
<b>Diagramm- und Objektdetails automatisiert übersetzen (Online Übersetzungs-Service)</b>	Die Übersetzung der Prozess- und Objektdetails auf Knopfdruck ist mithilfe eines eingebundenen Übersetzungs-Service möglich.
<b>Automatische Übersetzungsfunktion mit DeepL oder Microsoft Translator</b>	Automatische Übersetzung wird über die Einbindung von DeepL oder Microsoft Translator gewährleistet. Weitere Übersetzungsdienste sind anbindbar.

## Prozessreifegrad

<b>Prozessreifegrad bestimmen</b>	Prozessreifegrad kann sich in verschiedenen Stufen entwickeln (prozentual von 'definiert' bis 'kontinuierlich optimiert'). Damit lässt sich der Reifegrad einer Prozessorganisation bestimmen. Dieser Wert wird sowohl als Attribut als auch als grafisches Dashboard angezeigt.
<b>Prozessreifegrad aggregieren</b>	Die hinterlegten Prozessreifegrade werden auf oberer Ebene (Strukturprozessebene) aggregiert und angezeigt.

## Prozessvalidierung

<b>Prozess Semantik validieren (Modellierungsfehler prüfen)</b>	Vor der Freigabe wird die Anwendung der BPMN 2.0 Semantik überprüft und auf Modellierungsfehler hingewiesen. Fehlen wesentliche Angaben, kann der Freigabe-Workflow nicht gestartet werden. Warnungen können ignoriert werden.
---	--



## Auswertung von Objektverbindungen

<b>Verbundene Objekte im Prozess in einer Tabelle darstellen</b>	Sämtliche, mit einem Prozess verbundenen Objekte ('Abhängigkeiten') werden übersichtlich in einer Tabelle dargestellt. Aus dieser Ansicht heraus sind verbundene Objekte effizient und schnell bearbeitbar, sie können bspw. auch direkt in die Freigabe geschickt werden.
--	--

## Audit Trail

<b>Lebenszyklus-Diagramme (Audit Trail) von allen Prozessversionen anzeigen</b>	Ein Audit Trail dient der Qualitätssicherung und zeigt die gesamte Historie der Statusänderungen von Prozessen. Diese wird auditkonform als Lebenszyklus-Diagramm dargestellt.
---	--

## Versionierung

<b>Attribute in freigegebenen Prozessen oder Objekten ändern</b>	In freigegebenen Prozessen können bestimmte Attribute geändert werden (nur für ausgewählte Anwenderrollen möglich)
--	--

## Variantenmanagement

<b>Mögliche Varianten im Administrationsbereich anlegen</b>	Der Administrator gibt mögliche verfügbare Varianten vor, bspw. für Länder, Produktgruppen o.ä. (Varianten-Portfolio).
<b>Varianten erstellen</b>	Der Editor selektiert eine neue Variante aus dem Varianten-Portfolio. Der ursprüngliche Prozess wird zum Master.
<b>Varianten-Prozesse modellieren</b>	Nachdem die Variante aus dem Varianten-Portfolio ausgewählt wurde, wird der spezifische Prozessablauf der Variante modelliert.
<b>Varianten-Prozesse komplett lokalisieren</b>	Ein Varianten-Prozess wird komplett lokalisiert (ist eine eigenständige Variante unabhängig vom Master).
<b>Einzelne Prozessablaufobjekte eines Varianten-Prozesses lokalisieren</b>	Einzelne Prozessablaufobjekte können lokalisiert werden, d.h. einzelne Schritte sind variantenspezifisch.
<b>Varianten-Prozesse komplett de-lokalisieren</b>	Die Lokalisierung von Varianten-Prozessen wird aufgelöst.
<b>Einzelne Prozessablaufobjekte eines Varianten-Prozesses de-lokalisieren</b>	Die Lokalisierung von einzelnen Prozessablaufobjekten wird aufgelöst.
<b>Varianten-Prozesse aktualisieren</b>	Bei Veränderung des Master-Prozesses werden die nicht lokalisierten (nicht veränderten) Prozessablaufobjekte automatisch durch den Master-Prozess aktualisiert.



## 2.3 Publizierung

### Grafischer Prozessversionsvergleich

<b>Freigegebene und Bearbeitungs-Prozessversionen vergleichen (Prozessvergleich Editor)</b>	Prozessversionen werden nebeneinander dargestellt und Änderungen (gelöscht, ergänzt, verändert) grafisch hervorgehoben.
<b>Attributvergleich</b>	Attributänderungen werden in einem Dialog dargestellt. Es wird sowohl der alte wie auch der neue Wert eines geänderten Attributs dargestellt.

### Konfigurierbare Home-Seiten

<b>Individuelle Einstiegseiten (Home-Seiten) anzeigen</b>	Übersichtliche Einstiegsseiten erleichtern die schnelle Navigation zu bestimmten Prozessen oder Objekten. Der Inhalt kann je nach Anwenderrolle (bspw. Viewer-Editor) variieren.
---	--

### Konfigurierbare Steckbriefe

<b>Steckbriefe für alle Diagramm- und Objekt-Inhalte anzeigen</b>	Der Steckbrief zeigt aggregierte Informationen zu Prozessen oder Objekten und kann als grafische Ansicht ausgewählt werden. Voraussetzung ist die vorherige Konfiguration durch den Administrator.
<b>Verschiedene grafische Diagramm-Darstellungen generieren</b>	Verschiedene Prozesslayouts (wie bspw. Swimlane horizontal/vertikal, detailliert und auch Application Swimlane) können per Dropdown ausgewählt und angezeigt werden.

### Prozessarchitektur organisieren

<b>Hierarchien in einem Navigationsbaum darstellen</b>	Hierarchisch angeordnete Prozesse oder Objekte werden als Navigationsbaum dargestellt, durch die navigiert werden kann.
--	---

### Grafische Visualisierung

<b>Mehre Prozessebenen in einer Oberfläche nebeneinander darstellen (2-Ebenen)</b>	Die 2-Ebenen-Ansicht eignet sich insbesondere für Prozesse, die Sub-Prozesse enthalten, um Prozess und Sub-Prozess nebeneinander übersichtlich darzustellen.
<b>Prozesslandkarten, grafische Visualisierungen darstellen</b>	Prozesslandkarten zur Übersicht und direkten Navigation in die jeweiligen Bereiche sind grafisch modellierbar.

### Browserdruck

<b>Diagramme direkt über den Browserdruck drucken</b>	Die Schnelldruckfunktion ermöglicht das schnelle Ausdrucken von Prozessgrafiken, mit Ausnahme von Steckbriefen.
---	---

### Persönliche Einstellung

<b>Persönliche Anwender-Einstellungen vornehmen: Sprachen</b>	Die primären und sekundären Sprachen können individuell selektiert werden, bspw. Englisch als Primärsprache und die jeweilige Landessprache als Sekundärsprache.
<b>Persönliche Anwender-Einstellungen vornehmen: Liste Größen</b>	Die Spalten der Listen-Ansicht lassen sich individuell anpassen.
<b>Persönliche Anwender-Einstellungen vornehmen: Gewählte Rolle</b>	Prozesse oder Objekte können je nach zugeordneten Rollen kategorisiert angezeigt werden. Dies kann jeder Symbio-Benutzer individuell einstellen.





## 2.4 Organisationsmodellierung

### Organisationsmanagement

<b>Organisationsmodelle/-diagramme definieren</b>	Organigramme werden hierarchisch modelliert.
<b>Organisationsmodelle/-diagramme automatisch grafisch generieren</b>	Organigramme werden automatisch als Grafik angezeigt.
<b>Planstellen im Organisationsmodell hinzufügen und definieren</b>	Innerhalb der Organisation können Planstellen definiert und detailliert werden.
<b>Organisationen mit Attributen und verbundenen Objekte detaillieren</b>	Organisationen werden durch zusätzlich verknüpfte Informationen weiter spezifiziert.
<b>Gruppen mit Planstellen und weiteren Details definieren</b>	Gruppen (wie bspw. Ausschüsse, Komitees) und deren AKVs können angelegt und entsprechenden Organisationen oder Planstellen zugeordnet werden.

### Location Management

<b>Standorte (Locations) definieren und detaillieren</b>	Unternehmens-Standorte (Locations) können angelegt und mit Prozessen oder Organisationen verknüpft werden. Außerdem werden sie als Filterkriterium eingesetzt (Scope-Filter).
--	---

### Skill-Management

<b>Fähigkeiten (Skills) zentral definieren</b>	Erforderliche Fähigkeiten können definiert und detailliert werden. Dies ist für die exakte Spezifikation von Planstellen oder Rollen relevant.
<b>Bestehende Fähigkeiten am Anwender pflegen</b>	Definierte Fähigkeiten lassen sich Rollen zuordnen und nach Berufserfahrung (Neuling bis Meister) clustern.
<b>Erforderliche Fähigkeiten an der Planstelle pflegen</b>	Definierte Fähigkeiten lassen sich Planstellen zuordnen und nach Berufserfahrung (Neuling bis Meister) clustern. Daraus lassen sich Stellenbeschreibungen ableiten.

## 2.5 Modellierung

### Zentrales Objektmanagement

<b>Objekte (Rollen, Organisationseinheiten ...) wiederverwenden</b>	Im Repository hinterlegte Objekte werden zentral verwaltet und sind beliebig oft mit Prozessen oder Organisationen verknüpfbar.
<b>Vorschlagsliste bei der Eingabe von Glossar-Namen erzeugen (Auto-Complete Funktion)</b>	Verfügbare Objekte werden durch Eingabe der ersten 2-3 Buchstaben schnell gefunden und können aus einer Liste ausgewählt werden.
<b>Über einen Dialog nach Objekten in Listen und Architekturen suchen</b>	Objekte lassen sich nach Schlüsselwörtern suchen. Die Ergebnisliste kann weiter nach bestimmten Feldern oder Kriterien gefiltert werden.



## Anlagen hochladen und verlinken

<b>Anlagen als Link hinzufügen</b>	Anlagen zu weiterführenden Prozessinformationen können in Form von internen Links (bspw. zu Dokumenten auf SharePoint) oder externen Links (bspw. zu Webseiten) hinterlegt werden.
<b>Anlagen (Dokumente) hochladen</b>	Anlagen (weitere Prozessinformationen, wie bspw. Dokumente) können in Symbio hochgeladen werden.
<b>Bilder hochladen und direkt visualisieren</b>	Bilder können in verschiedenen Formaten (jpeg, png etc.) hochgeladen und direkt angezeigt werden.
<b>Anlagen direkt mit verbundenen Systemen intelligent verlinken (Zusatzservices)</b>	Anlagen und verbundene Systeme sind verknüpfbar (Zusatzservices).

## HTML Textfelder

<b>Beschreibungen mit HTML Editor formatieren</b>	Im Beschreibungs-Textfeld können mit dem HTML Editor Formatanpassungen (bspw. Schriftgröße, Upload von Bildern) vorgenommen werden.
---	---

## Globale Filterung

<b>Gültigkeitsbereich (Scope-Filter) über die Organisation, Lokationen und Tags definieren</b>	Mit dem Scope-Filter lassen sich Prozesse und Objekte nach ihrem jeweiligen Gültigkeitsbereich filtern. Relevant sind hierbei Organisationen, Standorte und frei definierbare Tags. Zur effizienten Nutzung des Scope-Filters sind die Filterkriterien durchgängig zu pflegen.
--	--

## Automatisches Speichern

<b>Zwischenstände der Modellierung automatisch speichern (Auto-Save)</b>	Der aktuelle Modellierungsstand wird in regelmäßigen Abständen automatisch gespeichert, um Datenverluste und eventuelle Doppelarbeit zu vermeiden.
--	--

## Kopieren und verschieben von Inhalten

<b>Prozessablaufobjekte innerhalb eines Diagramms kopieren</b>	Ein oder mehrere Prozessablaufobjekte werden markiert und innerhalb des Diagramms kopiert.
<b>Prozessablaufobjekte in ein anderes Diagramm kopieren</b>	Ein oder mehrere Prozessablaufobjekte werden markiert und in ein anderes Diagramm kopiert.
<b>Prozessablaufobjekte innerhalb eines Diagramms ausschneiden (Drag and Drop)</b>	Ein oder mehrere Prozessablaufobjekte werden markiert und innerhalb des Diagramms verschoben.
<b>Prozessablaufobjekte in ein anderes Diagramm ausschneiden (Drag and Drop)</b>	Ein oder mehrere Prozessablaufobjekte werden markiert und in ein anderes Diagramm verschoben.



## 2.6 Berechtigungen

### Berechtigungsmanagement

<b>Die Bearbeitung von Diagrammen und Objekten mehreren Autoren berechtigen</b>	Für Prozesse und Objekte können mehrere Autoren definiert werden. Wird kein Autor hinterlegt, kann jeder Symbio-Benutzer (sofern grundsätzlich berechtigt) einen Prozess oder ein Objekt bearbeiten.
<b>Berechtigungsstufen definieren</b>	Die Ausprägungen aller möglichen Berechtigungsstufen werden vom Administrator hinterlegt.
<b>Berechtigungen einzelnen Benutzern oder Benutzergruppen zuweisen</b>	Um die Bearbeitung von Inhalten nur für bestimmte Autoren zu berechtigen, lassen sich die Berechtigungsstufen bestimmten Benutzern oder Benutzergruppen zuweisen.
<b>Berechtigungen an Diagrammen oder Objekt setzen</b>	Jedem Prozess oder Objekt können passende Berechtigungsstufen sowie spezifische Benutzer/Benutzergruppen zugeordnet werden (optional)
<b>Berechtigungen für Facetten vergeben</b>	Berechtigungen lassen sich auch für komplette Facetten (Navigationsbereiche, bspw. "Risiken") vergeben.
<b>Berechtigungen für Architekturen vergeben</b>	Es ist möglich, Rechte zum Aufbau von Architekturen individuell zu gestalten. So kann bspw. ein Autor zur Anlage von Strukturprozesse berechtigt werden (was standardmäßig nur der Architekt vornimmt).

## 2.7 Auswertungen

### Auswertung von Objektverbindungen

<b>Verbundene Diagramme und Objekte in einer Auswertungs-Gruppe als Link auflisten</b>	Eine aggregierte Darstellung aller verknüpften Prozesse und/oder Objekte in Form eines konfigurierbaren "Steckbriefs" ist möglich. Diese können per Link direkt aufgerufen werden.
--	--

### Audit Trail

<b>Versionshistorie aller Versionen von Diagrammen und Objekten anzeigen</b>	Ein Audit Trail dient der Qualitätssicherung und stellt auditkonform die gesamte Historie der Versionsänderungen von Prozessen dar.
--	---

### Druckbare Handbücher generieren

<b>Standard Handbücher als Word-Datei generieren</b>	Standardisierte Handbücher können automatisch oder manuell als Word-Datei generiert werden.
<b>Prozessgrafiken als Word-Datei generieren</b>	Die Schnelldruckfunktion ermöglicht das schnelle Ausdrucken von Prozessgrafiken als Word-Datei.
<b>Individuelle Kundenauswertungen als Word-Datei generieren</b>	Auswertungen werden individuell konfiguriert und als Word-Datei ausgegeben.
<b>Generierte PDF-Handbücher öffnen</b>	Handbücher im PDF-Format sind verfügbar und können geöffnet werden.
<b>PDF-Handbücher bei Freigabe automatisch generieren</b>	Handbücher im PDF-Format werden bei Freigabe automatisch generiert.



## Persönliche Einstellungen

**Rolleneinstieg für alle Mitarbeiter mit verbundener Home-Seite** Rollen können individuell ausgewählt werden, über die in die Prozesswelt eingestiegen werden kann.

## 2.8 Architektur

### Prozessarchitektur organisieren

<b>Prozessmodelle hierarchisch strukturieren</b>	Prozessmodelle (bestehend aus strukturgebenden Prozessen und Prozessabläufen) lassen sich hierarchisch in Form eines Navigationsbaums aufbauen. Dabei ist die Prozesstiefe frei wählbar.
<b>Prozessmodelle verschieben</b>	Prozesse können innerhalb ihrer hierarchischen Struktur verschoben werden. Untergeordnete Elemente werden ebenfalls mitverschoben.
<b>Grafische Navigationsstruktur automatisch generieren</b>	Der Navigationsbaum wird auch grafisch als "Blocklayout" dargestellt, über welches ebenfalls auf die darunter liegenden Ebenen navigiert werden kann.
<b>Prozesse in der Architektur mit Sortierzahl sortieren</b>	Die Abfolge der Prozesse innerhalb ihrer hierarchischen Struktur ist individuell sortierbar. Standardmäßig wird alphabetisch sortiert.

### Versionierung

<b>Nicht freigegebene Diagramme löschen</b>	Prozesse oder Objekte, die in Bearbeitung sind, können gelöscht werden.
<b>Prozesse in der Architektur mit Sortierzahl sortieren</b>	Die Abfolge der Prozesse innerhalb ihrer hierarchischen Struktur ist individuell sortierbar. Standardmäßig wird alphabetisch sortiert.

### Konsolidierung von Objekten und Diagrammen

<b>Diagramme und Objekte konsolidieren</b>	Redundante Prozesse oder Objekte können konsolidiert werden. Hierzu wird ein Master-Prozess/Objekt gewählt und das zu konsolidierende Element zugeordnet. Nur Prozesse oder Objekte, die nicht freigegeben lassen sich konsolidieren
--	--

## 2.9 Schnittstellen

### Prozessmodelle importieren und exportieren

<b>BPMN 2.0 Diagramm exportieren</b>	Exporte von Prozessen oder Objekten im BPMN-Format sind möglich, und können in andere Systeme überführt werden.
<b>BPMN 2.0 Diagramm importieren</b>	Importe von Prozessen oder Objekten im BPMN-Format aus anderen Systemen sind möglich.
<b>Symbio Diagramm exportieren</b>	Exporte von Prozessen oder Objekten im Symbio-Daten-Format sind möglich, um Inhalte von einer Datenbank in eine andere zu übertragen.
<b>Symbio Diagramm importieren</b>	Importe von Prozessen oder Objekten im Symbio-Daten-Format sind möglich, um Inhalte von einer Datenbank in eine andere zu übertragen.



## Prozessmodelle importieren und exportieren

**XML importieren** Importe von Prozessen oder Objekten im XML-Format aus anderen Systemen sind möglich.

**ARIS importieren** Prozesse und Objekte können von ARIS zu Symbio konvertiert werden. Das genaue Mapping ist vorab individuell zu spezifizieren (Zusatzleistung).

## Word-Dokumente importieren

**Word Dokument importieren (Voraussetzung: konfiguriertes Import-Template)** Importe von Prozessen oder Objekten in Word-Format sind möglich. Für das exakte Mapping ist ein Import-Template zu konfigurieren (Zusatzleistung).

## Visio-Importer

**Visio-Daten importieren** Prozesse und Objekte können von Visio zu Symbio konvertiert werden. Das genaue Mapping ist vorab individuell zu spezifizieren (Zusatzleistung).

## Massendaten-Bearbeitung

**Excel-Massendaten-Bearbeitung (Übersetzung) exportieren** Exporte zur effizienten Übersetzung von Massendaten im Excel-Format sind möglich (Zusatzleistung).

**Excel-Massendaten-Bearbeitung (Übersetzung) importieren**  
**Excel-Massendaten-Bearbeitung (Übersetzung) importieren** Importe zur effizienten Übersetzung von Massendaten im Excel-Format sind möglich (Zusatzleistung).

## Architektur Excel-Importer

**Organisationshierarchie importieren und aktualisieren.** Initialer Organisations-Import von bereitgestellten Drittsystem-Daten, wie z. B. SAP HCM. Zusätzlich ist ein kontinuierliches Update der Organisations-Daten möglich. Die Verwendung der Importer erfordert individuelle Dienstleistung, um den korrekten Import sowie die korrekte Aktualisierung zu ermöglichen (Zusatzleistung).

**IT-Architektur importieren und aktualisieren** Initialer-Import der IT-Architektur von bereitgestellten Drittsystem-Daten. Zusätzlich ist ein kontinuierliches Update der IT-Daten möglich. Die Verwendung der Importer erfordert individuelle Dienstleistung, um den korrekten Import sowie die korrekte Aktualisierung zu ermöglichen (Zusatzleistung).

**Risiko- und Kontroll-Architektur importieren und aktualisieren** Initialer Import der Risiko- und Kontroll-Architektur von bereitgestellten Drittsystem-Daten. Zusätzlich ist ein kontinuierliches Update der Risiken und Kontrollen möglich. Die Verwendung der Importer erfordert individuelle Dienstleistung, um den korrekten Import sowie die korrekte Aktualisierung zu ermöglichen (Zusatzleistung).

**Anforderungen lassen sich importieren und aktualisieren** Initialer Import der Anforderungen von bereitgestellten Drittsystem-Daten. Zusätzlich ist ein kontinuierliches Update der Anforderungen möglich. Die Verwendung der Importer erfordert individuelle Dienstleistung, um den korrekten Import sowie die korrekte Aktualisierung zu ermöglichen (Zusatzleistung).



## REST API-Schnittstelle

<b>Offene REST API-Schnittstelle zu Symbio</b>	Siehe docs.symbioworld.com
--	----------------------------

## 2.10 Methodenstandard

### Meta-Modell (Company Map)

<b>BPMN 2.0 Standard verwenden</b>	Prozessmodellierungen erfolgen hinsichtlich ihres Ablaufs und der zur Verfügung stehenden Symbole gemäß dem BPMN 2.0 Modellierungsstandard.
<b>Erweiterter BPMN 2.0 Standard Modellierungsstandard</b>	Zu den Prozessen können zentral verwaltete Objekte (wie bspw. Risiken, Normen, etc.) hinzugefügt werden.
<b>Archimate 3.0 Standard</b>	Der Archimate 3.0 Standard ist eine offene und unabhängige Modellierungssprache für Unternehmensarchitekturen. Symbio bietet die Möglichkeit, IT-Architekturen in diesem Standard abzubilden und liefert damit einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung des Enterprise Architecture Managements (EAM)
<b>IT-Landschaft aufbauen</b>	Die IT-Landschaft ist in der durchweg einheitlich gestalteten hierarchischen Symbio-Struktur abbildbar.
<b>Organisationsstruktur inkl. Planstellen abbilden und managen</b>	Die Organisationsstruktur ist in der durchweg einheitlich gestalteten hierarchischen Struktur abbildbar und bearbeitbar.
<b>Customer Experience Management (CEM) umsetzen</b>	Zur praktischen Umsetzung des CEM bietet Symbio die Möglichkeit, eine Customer Journey zu definieren: alle Berührungspunkte zwischen einem Kunden und dem Unternehmen werden grafisch dargestellt mit dem Ziel, Interaktionen zu optimieren und eine langfristige Kundenbindung zu erreichen.
<b>Customer Journey Mapping</b>	Die Customer Journey wird in Form einer Customer Journey Map dargestellt. Die hierfür erforderliche Mapping-Methode ist in Symbio abgebildet.
<b>Strategie- und Ziel-Diagramme (Ziel-Bäume, Maßnahmen inkl. Status etc.) erstellen</b>	Strategische Strategie- und Zieldiagramme lassen sich hierarchisch darstellen und mit Maßnahmen sowie (optional) deren Status verknüpfen.
<b>Kennzahlen-Bäume und Reports mit Report-Kapiteln definieren</b>	Mit Symbio Kennzahlensystem wird eine noch bessere Steuerung des Unternehmens möglich. Das Kennzahlensystem bietet die Möglichkeit Kennzahlen in Treiberbäumen (Kennzahlen-Architektur) abzubilden. Mit der Verbindung der Strategie-Sicht und des Kennzahlensystems können die Kunden eine Balance Score Card in Symbio etablieren und dann diese auch kontinuierlich in der Organisation kommunizieren. Durch das kontinuierliche Messen der Kennzahlen, wird die Zielerreichung geprüft und das Unternehmen kann dann frühzeitig auf Veränderungen reagieren. Weiter lassen sich dann die Kennzahlen mit den Prozessen, IT-Anwendungssystemen und weiteren Sichten in Symbio verbinden. Durch die Verbindung zwischen den Zielen (der Strategie), den Kennzahlen und den Prozessen wird eine schnellstmögliche Umsetzung in der Organisation und bei jedem Mitarbeiter gewährleistet. Zusätzlich zum Kennzahlen-Treiberbaum können Reports mit Reportkapitel abgebildet werden. Damit können die Unternehmen z. B. die Geschäftsbericht-Kapitelstruktur abbilden und in den verschiedenen Report-



## Meta-Modell (Company Map)

	Kapiteln die notwendigen Kennzahlen verbinden. Damit entsteht auch zukünftig die Möglichkeit Unternehmensberichte aus Symbio heraus zu generieren. Damit digitalisiert Symbio immer mehr die Unternehmenssteuerung.
<b>Produkt-Portfolio aufsetzen</b>	Eine übersichtliche Darstellung eines Produkt-Portfolios sowie eine Verknüpfung relevanter Attribute mit der Prozesslandschaft sind möglich.
<b>Skills managen</b>	Die in der Organisationsstruktur hinterlegten Planstellen können durch Skills weiter spezifiziert werden. Somit lässt sich die organisatorische Struktur optimal mit den beruflich erforderlichen Fähigkeiten verknüpfen.
<b>Learnings und Trainings managen</b>	Die für die Implementierung von BPMN relevanten Trainings und Lerneinheiten sind abbildbar und können mit den hierfür relevanten Prozessen verbunden werden.
<b>Risiko/Kontroll-Management darstellen</b>	Risiken und Kontrollen eines Prozesses sind in einer Hierarchie-Struktur abbildbar und Prozessen zuordenbar.
<b>Anforderungen managen</b>	Anforderungen und Lösungen sind definierbar und können mit hinterlegten Lösungen verknüpft werden.
<b>Normen und Normkapitel hinterlegen</b>	Die für den Prozessablauf erforderlichen Normen (bspw. ISO) und entsprechenden Normkapitel können definiert werden.

## 2.11 Objekte

### Zentrales Objektmanagement

<b>Objekte modellieren und definieren</b>	Objekte lassen sich in einer Hierarchie und/oder Listenstruktur anlegen. Prozesse, mit denen sie verknüpft sind, werden übersichtlich aufgelistet.
<b>Objekte mit HTML Editor Attributen detaillieren</b>	Objekte können grafisch gestaltet und weiter detailliert werden.
<b>Objekte mit Attributen detaillieren</b>	Objekten lassen sich weitere Attribute hinzufügen.
<b>Objekte mit anderen Objekten verbinden</b>	Abhängigkeiten von Glossar-Elementen lassen sich durch spezifische gegenseitige Verknüpfungsmöglichkeiten darstellen.
<b>Objekt-Versionen freigeben</b>	Objekte lassen sich analog zu Prozessen freigeben. Ist der Autor und der Verantwortliche die gleiche Person, ist die Freigabe durch diese eine Person möglich.
<b>Objekt neue Version erstellen</b>	Von (freigegebenen) Objekten sind neue Versionen erstellbar, um sie zu überarbeiten.
<b>Objekte konsolidieren</b>	Redundante Objekte können mit anderen konsolidiert werden, sofern sie nicht bereits mit Prozessen verknüpft wurden.
<b>Objekte filtern</b>	In der Listen-Ansicht sind Objekte nach filterbar, auch nach Namen kann gesucht werden.



<b>Objekte hierarchisch strukturieren</b>	Ein Großteil der Objekte lässt sich in einer hierarchischen Struktur abbilden. Dies lässt sich vereinzelt (bspw. für Systeme) deaktivieren.
---	---

<b>Architektur in System-Facette deaktivieren</b>	Die hierarchische Struktur/Architektur lässt sich für die Facette SYSTEME deaktivieren. Dies dient der Performanceoptimierung.
---	--

<b>Dokumente hinterlegen und mit Prozessen verlinken</b>	Den Objekten lassen sich Dokumente oder weitere Anhänge hinzufügen, die dann Prozessen zugeordnet werden können.
--	--

<b>Auswertungs-Gruppen Verbindungen zu anderen Objekten/Diagrammen darstellen</b>	Für jedes Objekt ist ersichtlich, in welchen Prozessen sie verwendet werden. Zur übersichtlicheren Darstellung werden die Objekte gruppiert.
---	--

## 2.12 Übergreifende Services

### Abonnenten Service

<b>Inhalte abonnieren (Abo-Service)</b>	Prozesse oder Objekte können abonniert werden. Somit kann der Symbio-Benutzer den Versions-Verlauf gewählter Inhalte einfach nachverfolgen.
---	---

<b>Info-Mail bei Freigabeänderung</b>	Der Anwender wird bei Freigabe einer neuen Version per E-Mail benachrichtigt (Tag/Woche/Monat).
---------------------------------------	---

<b>Inhalte mit Mehrfachselektion abonnieren</b>	Durch die Mehrfachselektion können mehrere Inhalte auf einmal ausgewählt und abonniert werden.
---	--

<b>Abonnements für Kategorien auswählen</b>	Durch die Mehrfachselektion können mehrere Dokumentenkategorien auf einmal ausgewählt und abonniert werden.
---	---

<b>Abos und Favoriten zusammenfassen (Button mit Fly-Out)</b>	Abonnements und Favoriten werden in einer Übersicht zusammengefasst, um einen schnellen Zugriff zu ermöglichen.
---	---

<b>Liste aller Änderungen in chronologischer Reihenfolge anzeigen</b>	Änderungen von Abonnements werden chronologisch aufgelistet.
---	--

### Favoritenmanagement

<b>Favoriten definieren</b>	Inhalte können als Favorit definiert und gezielt aufgerufen werden
-----------------------------	--

<b>Favoriten-Service: Favoriten managen/gruppieren</b>	Definierte Favoriten können für einzelne Personengruppen/Funktionen gruppiert und verwaltet werden.
--	---

<b>Favoriten-Service: Favoriten teilen</b>	Favoriten können mit anderen Mitarbeitern geteilt werden.
--	---

### Link Service

<b>Permanente Links von Versionen erstellen</b>	Links zu bestimmten Prozess- oder Objektversionen können generiert und zur weiteren Verwendung in Emails oder Dokumente eingefügt werden.
---	---





<b>Permanente Links von versionsunabhängigen Versionen erstellen</b>	Links zu bestimmten Prozess- oder Objekten können generiert und zur weiteren Verwendung in Emails oder Dokumente eingefügt werden. Automatisch angezeigt wird die aktuellste Version.
<b>Permanente Links von Auswahl (in Versionen) erstellen</b>	Links zu selektierten Prozessablaufobjekten können generiert und zur weiteren Verwendung in Emails oder Dokumente eingefügt werden. Automatisch angezeigt wird die aktuellste Version.

## 2.13 Suchen und Finden

### Globale Suche

<b>Standardsuche: Diagramme, Objekte und Informationen global suchen</b>	Mithilfe der Standardsuche werden Prozesse, Objekte und Inhalte nach den eingegebenen Wortanfängen durchsucht. Bei Eingabe mehrerer Suchbegriffe werden diese mit "UND" verknüpft.
<b>Expertensuche: In bestimmten Attributen suchen/filtern.</b>	Mit der Expertensuche kann nach dem Feld gefiltert werden, in dem die Suchbegriffe vorkommen sollen (bspw. im Beschreibungs-Textfeld).
<b>Expertensuche: Mit Operatoren suchen</b>	Die Expertensuche erlaubt den Einsatz von Operatoren "UND"/"ODER", um Suchbegriffe zu verknüpfen oder gegenseitig auszuschließen.
<b>Expertensuche: Mit Stern- und Anführungszeichen suchen</b>	In der Expertensuche kann auch nach einem Teilbegriff (mithilfe von Sternzeichen) oder nach einem zusammengesetzten Begriff (mithilfe von Anführungszeichen) gesucht werden.
<b>Direktaufruf des selektierten Suchergebnisses über Link im Detail-Bereich</b>	Das selektierte Suchergebnis (Prozess oder Objekt) kann per Link direkt aufgerufen werden.

### Listenfilterung

<b>Suchergebnisse in der Listenansicht filtern</b>	Die Liste der Suchergebnisse lässt sich nach weiteren, vorgegebenen Kriterien filtern, wie bspw. nach Typ, Version, Autor etc.
--	--

### Globale Filterung

<b>Gültigkeitsbereich (Scope-Filter) auf Suchergebnisse anwenden (aktivierbar/deaktivierbar)</b>	Die Liste der Suchergebnisse lässt sich durch die Beschränkung auf den Gültigkeitsbereich (Scope-Filter) weiter eingrenzen.
--	---

## 2.14 Filterung

### Globale Filterung

<b>Navigations-Baum links und grafische Anzeige gemäß gesetztem Scope-Filter anpassen</b>	Herausgefilterte Prozesse oder Objekte werden grafisch ausgegraut und im Navigationsbaum nicht mehr angezeigt.
<b>Scope-Filter auf Prozesse und Objekte in Listenansicht anwenden (aktivierbar/deaktivierbar)</b>	Prozesse oder Objekte lassen sich in der Listenansicht Die Liste der Suchergebnisse lässt sich durch die Beschränkung auf den Gültigkeitsbereich (Scope-Filter) weiter eingrenzen.
<b>Filterung für Handbücher aktivieren</b>	Die Erweiterung der Standard-Filterung auch für Handbücher ist möglich.

## 2.15 Versionierung



## Versionierung

<b>Neue Diagramm- oder Objekt-Versionen erstellen</b>	Bei Neuanlage von Prozessen oder Objekten werden automatisch neue Versionen erstellt. Für Prozesse können mehrere Versionen parallel angelegt und bearbeitet werden.
<b>Diagramme und Objekte, die in Bearbeitung sind, löschen</b>	Prozesse oder Objekte, die in Bearbeitung sind, können gelöscht werden.
<b>Von freigegebenen Prozessen und Objekten eine neue Version erstellen</b>	Um freigegebene Prozesse oder Objekte zu überarbeiten, sind jeweils neue Versionen zu erstellen.
<b>Prozesse und Objekte automatisch versionieren</b>	Die Versionsnummern für Prozesse und Objekte wird automatisch vergeben (ganze Zahl für 'Freigegebenen/Gültig' (z.B. 1.0), Dezimalzahl für 'In Bearbeitung' (z.B. 1.1)). Eine manuelle Anpassung ist nicht möglich.

## Freigabe Workflow

<b>Freigabe: weitere Genehmiger/Genehmiger-Gruppen hinzufügen (optional)</b>	Standardmäßig werden der Verantwortliche und ggf. der Qualitätsmanager als Genehmiger hinterlegt. Außerdem können weitere Genehmiger/Genehmiger-Gruppen konfiguriert werden (optional).
<b>Freigabe: Methodische Regeln im Prozess validieren</b>	Vor der Freigabe wird die Anwendung der BPMN 2.0 Semantik überprüft und auf Modellierungsfehler hingewiesen. Fehlen wesentliche Angaben, kann der Freigabe-Workflow nicht gestartet werden.
<b>Freigabe: Diagramme und Objekte in die Freigabe schicken</b>	Nach Änderung des Status' eines Diagramms oder Objekts wird der Freigabe-Workflow automatisch gestartet. Die Standard-Reihenfolge ist: Autor - (QM) - Verantwortlicher.
<b>Freigabe: Warnungen der Validierungsregeln ignorieren, um die Freigabe zu starten (aktivieren/deaktivieren)</b>	Vor der Freigabe wird die Anwendung der BPMN 2.0 Semantik überprüft und auf Modellierungsfehler hingewiesen. Handelt es sich um "Warnungen", kann der Freigabe-Workflow dennoch gestartet werden.
<b>Freigabe: Diagramm und Objekt Gültigkeitsstart definieren "Gültig ab"</b>	Der Gültigkeitsstart für Prozesse und Objekte kann frei definiert werden. Wird kein Datum hinterlegt, wird der Gültigkeitsstart standardmäßig auf +14 Tage gesetzt (konfigurierbar). Es ist kein Automatismus bei Eintreten des Gültigkeitsendes vorgesehen.
<b>Freigabe: Grund der Überarbeitung eingeben (Muss Attribute)</b>	Bevor ein Prozess in den Freigabe-Workflow geschickt werden kann, ist der Grund der Überarbeitung in ein Textfeld einzugeben. Bei Objekten ist die Eingabe des Grunds optional.
<b>Freigabe: Anfragen zur Freigabe automatisch an Genehmiger weiterleiten</b>	Nach Statusänderung wird der zu überprüfende Diagramm/Objekt an die erste, genehmigende Instanz (bspw. Qualitätsmanager) weitergeleitet. Bei Genehmigung wird die Anfrage zur Freigabe an die zweite Instanz weitergeleitet, bei Ablehnung wird der Freigabe-Workflow unterbrochen. In allen Fällen erhält der Autor eine Information.
<b>Freigabe: Genehmiger per E-Mail über anstehende Anfragen zu Freigaben informieren (optional)</b>	Es ist möglich, die Genehmiger auch automatisch per E-Mail zu benachrichtigen, wenn eine Anfrage zur Freigabe abgesetzt wurde.
<b>Freigabe: Anfragen (Tasks) für Genehmiger automatisch erstellen und anzeigen</b>	Nach Start des Freigabe-Workflows wird automatisch eine Anfrage an den Genehmiger generiert und in seinem Arbeitsbereich angezeigt.
<b>Freigabe: Anfragen (Tasks) managen</b>	Ausstehende oder erledigte Anfragen werden zur weiteren Verwaltung in einer Übersicht dargestellt.
<b>Freigabe: Prozess/Objekt direkt aufrufen</b>	Der freizugebende Prozess bzw. Objekt können aus der Anfrage heraus direkt über einen Link aufgerufen werden.



<b>Freigabe: Freigabe von Prozessen und Objekten genehmigen oder ablehnen</b>	Die Freigabe von Prozessen oder Objekten lässt sich auf Knopfdruck genehmigen oder ablehnen. Bei Ablehnung ist ein Grund in das Textfeld einzugeben.
<b>Prozesse und Objekte auf 'Abgelaufen' setzen</b>	Ein Prozess oder Objekt kann einen "abgelaufenen" Status erhalten. Die Vorgehensweise ist analog zum Freigabe-Workflow. Abgelaufene Prozesse oder Objekte können wieder aktiviert werden.

## 2.16 Kollaboration

### Review Workflow

<b>Review: Reviewer definieren</b>	Es können sog. "Reviewer" hinterlegt werden, die den Prozess vor Start des Freigabe-Workflows überprüfen. Dies kann jeder Symbio-Benutzer sein.
<b>Review: Anfrage automatisch an Reviewer weiterleiten</b>	Nach Statusänderung wird der zu überprüfende Prozess/Objekt automatisch an den Reviewer weitergeleitet.
<b>Review: Reviewer benachrichtigen</b>	Der Reviewer erhält eine Nachricht in seinem Arbeitsbereich. Ein Feedback an den Autor kann über die Anfrage-Funktion abgegeben werden.

### Anfrage Workflow

<b>Anfrage: Anfrage zu Prozessen oder Objekten absetzen</b>	Jeder Symbio-Benutzer kann eine Anfrage abgeben, also ein Feedback zu einem Prozess oder Objekt absetzen.
<b>Anfrage: Anfrage automatisch an Verantwortlichen weiterleiten</b>	Die Anfrage zu einem Prozess/Objekt wird automatisch an den Verantwortlichen (oder Qualitätsmanager, falls hinterlegt) weitergeleitet.
<b>Anfrage: Bearbeitungsstatus der Anfrage anzeigen/ändern</b>	Der initiale Status kann durch den Verantwortlichen im entsprechenden Anfrage-Bereich geändert werden.
<b>Anfrage: Prozess/Objekt direkt aufrufen</b>	Der freizugebende Prozess bzw. Objekt können aus der Anfrage heraus direkt über einen Link aufgerufen werden.
<b>Anfrage: Anfrage annehmen oder ablehnen</b>	Der Verantwortliche hat die Möglichkeit, die Anfrage anzunehmen oder abzulehnen.

## 2.17 Dokumentenmanagement

### Digitale Dokumente

<b>Dokumentenvorlagen für Prozesse und Dokumente erstellen</b>	Für Prozesse und Dokumente können individuelle Dokumentenvorlagen erstellt werden.
<b>Dokumentenvorlage für Prozesse und Dokumente bearbeiten</b>	Inhalte werden als Freitext erweitert und im HTML Editor formatiert.
<b>Dokumentenvorlage für Prozesse und Dokumente freigeben</b>	Dokumentenvorlagen für Prozesse und Dokumente sind freizugeben.
<b>Dokumentenvorlagen für übrige Facetten erstellen</b>	Für übrige Facetten (Navigationsbereiche, bspw. "Risiken") können individuelle Dokumentenvorlagen erstellt werden



<b>Dokumentenvorlagen für übrige Facetten bearbeiten</b>	Inhalte werden als Freitext erweitert und im HTML Editor formatiert.
--	--

<b>Dokumentenvorlagen für übrige Facetten freigeben</b>	Dokumentenvorlagen für übrige Facetten (Navigationsbereiche, bspw. "Risiken) sind freizugeben.
---	--

## 2.18 Administration

### Druckbare Handbücher generieren

<b>Handbuchvorlagen zentral managen</b>	Vorlagen zur Erstellung von Handbüchern werden im Administrationsbereich zentral verwaltet.
---	---

### Meta-Modell (Company Map)

<b>Methode konfigurieren</b>	Die Methode ist konfigurierbar.
------------------------------	---------------------------------

<b>Attribute/Objekte ausblenden, umbenennen oder hinzufügen (Erweiterte Konfiguration)</b>	Im Administrationsbereich können Attribute/Objekte ausgeblendet, umbenannt oder hinzugefügt werden. Veränderbare Attribute/Objekte sind vorgegeben.
--	---

### Benutzermanagement

<b>Benutzer und Benutzergruppen verwalten</b>	Benutzer und Benutzergruppen werden im Administrationsbereich angelegt oder deaktiviert (eine Löschung ist nicht möglich). Außerdem werden ihnen dort Anwenderrollen und Berechtigungen zugewiesen.
---	---

### Authentifizierung

<b>Authentifizierungsanbieter: OAuth nutzen</b>	Der Authentifizierungsanbieter kann im Administrationsbereich konfiguriert werden.
---	--

### Berechtigungsmanagement

<b>Berechtigungen für Facetten definieren</b>	Es ist möglich, Berechtigungen so festzulegen, dass nur bestimmte Benutzergruppen eine Facette hinzufügen oder bearbeiten können.
---	---

### Variantenmanagement

<b>Varianten-Typen definieren</b>	Im Administrationsbereich wird ein Varianten-Portfolio (alle möglichen Varianten-Typen) angelegt.
-----------------------------------	---

### Tag Management

<b>Tags definieren</b>	Tags sind Gruppierungskriterien, die individuell definierbar sind (bspw. Produktgruppen). Sie sind außerdem als Kriterium für den Scope-Filter relevant.
------------------------	--



## Sprachen Management

<b>Sprachen konfigurieren</b> (Standard: DE/EN)	Standardmäßig sind die Sprachen Deutsch und Englisch verfügbar. Weitere europäische und asiatische Sprachen sind konfigurierbar (optional).
<b>Standard- oder Optionale-Sprache konfigurieren</b>	Die Standard-Spracheinstellung (Default) sowie weitere, optionale Sprachen können konfiguriert werden.
<b>Sprachen für das Reporting verfügbar machen</b>	Reportings können in unterschiedlichen Sprachen angeboten werden.
<b>Neue User Interface Sprache erstellen und hochladen</b>	Es besteht die Möglichkeit, neue (User Interface) Sprachen zu erstellen und hochzuladen.

## Workflows Konfiguration

<b>Benachrichtigungen per E-Mail oder Tasks konfigurieren</b>	Benachrichtigungen per E-Mail über anstehende Anfragen (bspw. zu einer anstehenden Freigabe) sind konfigurierbar. Die Einsatzgebiete von E-Mail-Benachrichtigungen sind vorgegeben.
<b>Freigabe-Zyklus anpassen</b>	Der Freigabe-Workflow kann individuell angepasst werden durch die Integration zusätzlicher Genehmiger /Genehmiger-Gruppen oder die Änderung der Zeitspanne bis zum Gültigkeitsstart.

## Feature Management

<b>Features aktivieren und deaktivieren</b>	Gewissen Funktionalitäten/Features können individuell aktiviert oder deaktiviert werden.
---	--

## CI Management

<b>CI anpassen</b>	Der Arbeitsbereich in Symbio kann je nach kundenspezifischer CI entsprechend angepasst werden.
--------------------	--

## Konfigurierbare Steckbriefe

<b>Steckbriefe konfigurieren</b>	Steckbriefe werden vom Administrator mithilfe von Widgets individuell konfiguriert. Sie zeigen aggregierte Informationen zu Prozessen oder Objekten.
<b>Stereotypen (Subtypen) für Diagramme/Objekte anlegen und anpassen</b>	Zur weiteren Kategorisierung von Prozessen oder Objekten können Stereotypen (Subtypen) angelegt werden. Sie stehen dem Autor bei der Modellierung zur Verfügung.

## Druckbare Handbücher generieren

<b>Handbücher konfigurieren</b>	Handbücher (Prozess-Handbücher, Organisations-Handbuch, fachliche und technische Spezifikationen etc.) können in Word programmiert werden und statische Informationen wie Überschriften, Bilder, Formatierungen etc. lassen sich über die normale Word-Anwendung anpassen. Innerhalb von Symbio können im Administrationsbereich die verschiedenen Handbuch-Templates hochgeladen und aktiviert/deaktiviert werden.
---------------------------------	---



## Prozessvalidierung

<b>Validierungsregeln definieren</b>	Standardmäßig hinterlegte Validierungsregeln können (in vorgegebenem Rahmen) definiert werden.
--------------------------------------	--

## Automatisierung

<b>Service und Web Hooks konfigurieren</b>	Ein WebHook ermöglicht einer Anwendung, eine andere Anwendung mit Echtzeitinformationen zu versorgen, d. h. sie erhält die Daten sofort - im Gegensatz zu typischen APIs, bei denen die Daten sehr häufig abgefragt werden müssten. Dies macht WebHooks sowohl für Anbieter als auch für Verbraucher viel effizienter.
--	--

## 3. Symbio Add-Ons

Die Symbio Add-Ons sind optionale Funktionalitäten, welche dem Kunden auf Bedarf zur Verfügung gestellt werden können. Die Add-Ons erfordern eine zusätzliche Lizenzierung.

### 3.1 Business Intelligence

#### Reporting Services

<b>Symbio Daten mit Symbio Standard-Reports auswerten</b>	Verschiedene Standard-Reports stehen zur Verfügung und können innerhalb der Reporting-Umgebung betrieben werden. Der Betrieb der Standard-Reports ist durch die Miete abgedeckt.
<b>Kundenindividuelles Reporting aufsetzen lassen (optional)</b>	Kundenindividuelle Reports können zusätzlich beauftragt werden (optional). Diese Reports können dann in der Prozesslandschaft hinzugefügt werden. Der Betrieb und die Weiterentwicklung ist durch gesondertes Dienstleistungs-Budget vom Kunden abzudecken.
<b>Integration der Reports in die Symbio-Oberfläche</b>	Die Reports werden in den Bereich Berichte in Symbio integriert. Hier kann nur der Analyst zugreifen. Damit ist auch abgesichert, dass nur Analysten darauf zugreifen können.

#### Reporting PowerBI (momentan in Umsetzung – voraussichtlich ab 2021)

<b>Symbio Daten mit Symbio Standard-Reports auswerten</b>	Verschiedene Standard-Reports stehen zur Verfügung und können innerhalb der Reporting-Umgebung betrieben werden. Der Betrieb der Standard-Reports ist durch die Miete abgedeckt.
<b>Kundenindividuelles Reporting aufsetzen lassen (optional)</b>	Kundenindividuelle Reports können zusätzlich beauftragt werden (optional). Diese Reports können dann in der Prozesslandschaft hinzugefügt werden. Der Betrieb und die Weiterentwicklung ist durch gesondertes Dienstleistungs-Budget vom Kunden abzudecken.
<b>Integration der Reports in die Symbio-Oberfläche</b>	Die Reports werden in den Bereich Berichte in Symbio integriert. Hier kann nur der Analyst zugreifen. Damit ist auch abgesichert, dass nur Analysten darauf zugreifen können.



## 3.2 Schnittstellen

### Schnittstellen zu 3rd Party Tools

---

<b>SAP Solution Manager Interface</b>	Die Symbio SAP Solution Manager Schnittstelle bietet den SAP-Kunden Ihre Daten mit dem BPM aus dem SAP Solution Manager zu synchronisieren. Die Synchronisation erfolgt normalerweise über die Design-Branch. In Symbio werden die identischen Methoden wie im Solution Manager verwendet, um eine kontinuierliche Synchronisation mit allen notwendigen SAP Libraries (Process Step Library, Executable Library, etc.) zu gewährleisten.
<b>Process Mining Connector</b>	Der Symbio Process Mining Connector bietet die Möglichkeit die analysierten Prozesse automatisiert in die Symbio Prozesslandkarte zu übertragen. Jede Analyse ist dann automatisiert mit den definierten Ist-/Soll-Prozess verbunden. Innerhalb vom Process Mining Tool werden dann alle verbundenen Teilprozesse aus Symbio angezeigt, um weiterführende Analysen durchführen zu können.
<b>JIRA Interface</b>	Mit der Symbio JIRA Schnittstelle lässt sich das Anforderungsmanagement in Symbio mit dem Taskmanagement von JIRA verbinden. Der Kunde kann initial in verschiedenen Sichten (Prozesse, Risiken, etc.) Anforderungen definieren und diese dann mit JIRA synchronisieren. JIRA steuert dann zu den verschiedenen übertragenen User Stories die Umsetzung. Die initial erfassten User Stories werden durch JIRA übernommen und in Symbio aktualisiert.
<b>DeepL Übersetzung Service</b>	Der Professional DeepL Übersetzung Service lässt sich einfach an Symbio anbinden. Damit werden alle Text in mehreren Sprachen gleichzeitig übersetzt. Aufgrund der hohen Übersetzungsqualität ist ein manuelles Nacharbeiten zum Beispiel im Englischen kaum notwendig. Die Übersetzungen mit dem Professionellen DeepL Service werden nicht gespeichert und die Daten verlassen nicht Deutschland. Alternativ kann auch der Microsoft Translator eingesetzt werden.

---

## 4. Funktionsauswertungen/-matrizen

### 4.1 Anwender-Rollen Übersicht

Features	Viewer	Autor	Architekt	Approver	Analyst	Administrator
Customer Experience Management Modelle definieren		X	X			X
Customer Journey Maps modellieren		X	X			X
Customer Journey Map generieren	X	X	X	X	X	X
Customer Touch Points definieren		X	X			X
Stakeholder definieren		X	X			X
Personas ermitteln und definieren		X	X			X
Voice-of-Customer erheben und definieren		X	X			X
Vertriebskanäle definieren		X	X			X
Prozesse nach Modellierungsstandard BPMN 2.0 modellieren		X	X			X
Prozesse durch Datenobjekte und Attribute erweitern (eBPMN 2.0 Erweiterung)		X	X			X
Semantisch geführt modellieren		X	X			X
Prozessschnittstellen modellieren		X	X			X
Standardisierte Prozessschritte modellieren (Best Practice Tasks)		X	X			X
End-to-End-Prozesse (E2E) und Geschäftsvorfälle (Szenarien) modellieren und orchestrieren		X	X			X
Prozesslayout bei der Prozessmodellierung automatisiert aktualisieren (Auto-Layout-Funktion)	X	X	X	X	X	X
Verschiedene Prozesslayouts automatisch generieren	X	X	X	X	X	X
Prozesse und Prozesslandkarten grafisch frei designen (HTML Editor)		X	X			X
Prozesse initial tabellarisch erfassen (automatische Grafikgenerierung)		X	X			X
Prozesse tabellarisch pflegen und detaillieren (automatische Grafikgenerierung)		X	X			X
Weitere Objekte mit Tasks verbinden (eBPMN)		X	X			X
Zusätzliche Attribute pflegen		X	X			X
Rollen nach Mitwirkungspflicht (RASCI) unterscheiden		X	X			X
Gruppen nach Mitwirkungspflicht (RASCI) unterscheiden		X	X			X
Prozessschnittstellen im Start- und End-Event verbinden		X	X			X
Vorgänger- und Nachfolgeprozesse verknüpfen		X	X			X
Prozessworkshop-Bilder hochladen und grafisch visualisieren		X	X			X
Prozessreifegrad bestimmen		X	X			X
Prozessreifegrad aggregieren		X	X			X
Prozess Semantik validieren (Modellierungsfehler prüfen)		X	X			X
BPMN Icons an Prozessablaufobjekten anzeigen						X
Prozessbearbeitung sperren und entsperren		X	X			X
Verbundene Objekte im Prozess in einer Tabelle darstellen		X	X			X
Lebenszyklus-Diagramme (Audit Trail) von allen Prozessversionen anzeigen		X	X			X
Freigegebene und Bearbeitungs-Prozessversionen vergleichen (Prozessvergleich Editor)		X	X			X
Organisationsmodelle/-diagramme definieren		X	X			X
Organisationsmodelle/-diagramme automatisch grafisch generieren		X	X			X
Planstellen im Organisationsmodell hinzufügen und definieren		X	X			X
Organisationen mit Attributen und verbundenen Objekte detaillieren		X	X			X
Gruppen mit Planstellen und weiteren Details definieren		X	X			X
Standorte (Locations) definieren und detaillieren		X	X			X
Fähigkeiten (Skills) zentral definieren		X	X			X





Features	Viewer	Autor	Architekt	Approver	Analyst	Administrator
Bestehende Fähigkeiten am Anwender pflegen		X	X			X
Erforderliche Fähigkeiten an der Planstelle pflegen		X	X			X
Objekte (Rollen, Organisationseinheiten ...) wiederverwenden		X	X			X
Vorschlagsliste bei der Eingabe von Glossar-Namen erzeugen (Auto-Complete Funktion)		X	X			X
Über einen Dialog nach Objekten in Listen und Architekturen suchen		X	X			X
Anlagen als Link hinzufügen		X	X			X
Anlagen (Dokumente) hochladen		X	X			X
Bilder hochladen und direkt visualisieren		X	X			X
Anlagen direkt mit verbundenen Systemen intelligent verlinken (Zusatzservices)		X	X			X
Beschreibungen mit HTML Editor formatieren		X	X			X
Gültigkeitsbereich (Scope-Filter) über die Organisation, Lokationen und Tags definieren		X	X			X
Zwischenstände der Modellierung automatisch speichern (Auto-Save)		X	X			X
Prozessablaufobjekte innerhalb eines Diagramms kopieren		X	X			X
Prozessablaufobjekte in andere Diagramme kopieren		X	X			X
Prozessablaufobjekte innerhalb eines Diagramms ausschneiden (Drag and Drop)		X	X			X
Prozessablaufobjekte in ein anderes Diagramm ausschneiden (Drag and Drop)		X	X			X
Die Bearbeitung von Diagrammen und Objekten mehreren Autoren berechtigen			X			X
Diagramm- und Objektdetails übersetzen		X	X			X
Diagramm- und Objektdetails automatisiert übersetzen (Online Übersetzungsservice)		X	X			X
Verbundene Diagramme und Objekte in einer Auswertungs-Gruppe als Link auflisten		X				X
Versionshistorie aller Versionen von Diagrammen und Objekten anzeigen		X				X
Standard Handbücher als Word-Datei generieren		X				X
Prozessgrafiken als Word-Datei generieren		X				X
Individuelle Kundenauswertungen als Word-Datei generieren		X				X
Prozessmodelle hierarchisch strukturieren			X			X
Prozessmodelle verschieben			X			X
Neue Versionen für freigegebene Diagramme erstellen			X			X
Diagramme konsolidieren			X			X
Nicht freigegebene Diagramme löschen			X			X
Grafische Navigationsstruktur automatisch generieren	X	X	X	X	X	X
Prozesse in der Architektur mit Sortierzahl sortieren			X			X
BPMN 2.0 Diagramm exportieren						X
BPMN 2.0 Diagramm importieren						X
Symbio Diagramm exportieren						X
Symbio Diagramm importieren						X
Word Dokument importieren (Voraussetzung: konfiguriertes Import-Template)						X
XML importieren						X
ARIS importieren						X
Visio-Daten importieren						X
Excel-Massendaten-Bearbeitung (Übersetzung) exportieren						X
Excel-Massendaten-Bearbeitung (Übersetzung) importieren						X
Organisationshierarchie importieren und aktualisieren.						X
IT-Architektur importieren und aktualisieren						X
Risiko- und Kontroll-Architektur importieren und aktualisieren						X

Features	Viewer	Autor	Architekt	Approver	Analyst	Administrator
Anforderungen lassen sich importieren und aktualisieren						X
BPMN 2.0 Standard verwenden	X	X	X	X	X	X
Erweiterter BPMN 2.0 Standard Modellierungsstandard	X	X	X	X	X	X
Archimate 3.0 Standard	X	X	X	X	X	X
IT-Landschaft aufbauen	X	X	X	X	X	X
Organisationsstruktur inkl. Planstellen abbilden und managen	X	X	X	X	X	X
Customer Experience Management (CEM) umsetzen	X	X	X	X	X	X
Customer Journey Mapping	X	X	X	X	X	X
Strategie- und Ziel-Diagramme (Ziel-Bäume, Maßnahmen inkl. Status etc.) erstellen	X	X	X	X	X	X
Kennzahlen-Bäume und Reports mit Report-Kapiteln definieren	X	X	X	X	X	X
Projekt-Portfolio erstellen	X	X	X	X	X	X
Skills managen	X	X	X	X	X	X
Produkt-Portfolio aufsetzen	X	X	X	X	X	X
Learnings und Trainings managen	X	X	X	X	X	X
Risiko/Kontroll-Management darstellen	X	X	X	X	X	X
Anforderungen managen	X	X	X	X	X	X
Normen und Normkapitel hinterlegen	X	X	X	X	X	X
Objekte modellieren und definieren		X	X			X
Objekte mit HTML Editor Attributen detaillieren		X	X			X
Objekte mit Attributen detaillieren		X	X			X
Objekte mit anderen Objekten verbinden		X	X			X
Objekt-Versionen freigeben		X	X			X
Objekt neue Version erstellen		X	X			X
Objekte konsolidieren		X	X			X
Objekte filtern		X	X			X
Objekte hierarchisch strukturieren		X	X			X
Architektur in System-Facetten deaktivieren		X	X			X
Dokumente hinterlegen und mit Prozessen verlinken		X	X			X
Auswertungs-Gruppen Verbindungen zu anderen Objekten/Diagrammen darstellen	X	X	X	X	X	X
Individuelle Einstiegseiten (Home-Seiten) anzeigen	X	X	X	X	X	X
Steckbriefe für alle Diagramm- und Objekt-Inhalte anzeigen	X	X	X	X	X	X
Verschiedene grafische Diagramm-Darstellungen generieren	X	X	X	X	X	X
Hierarchien in einem Navigationsbaum darstellen	X	X	X	X	X	X
Mehre Prozessebenen in einer Oberfläche nebeneinander darstellen (2-Ebenen)	X	X	X	X	X	X
Prozesslandkarten, grafische Visualisierungen darstellen	X	X	X	X	X	X
Diagramme direkt über den Browserdruck drucken	X	X	X	X	X	X
Persönliche Anwender-Einstellungen vornehmen: Sprachen	X	X	X	X	X	X
Persönliche Anwender-Einstellungen vornehmen: Liste Größen	X	X	X	X	X	X
Persönliche Anwender-Einstellungen vornehmen: Gewählte Rollen	X	X	X	X	X	X
Automatische Übersetzungsfunktion mit Deepl.com		X	X			X
Inhalte abonnieren (Abo-Service)	X	X	X	X	X	X
Info-Mail bei Freigabeänderung	X	X	X	X	X	X
Inhalte mit Mehrfachselektion abonnieren	X	X	X	X	X	X
Abonnements für Kategorien auswählen	X	X	X	X	X	X
Abos und Favoriten zusammenfassen (Button mit Fly-Out)	X	X	X	X	X	X
Liste aller Änderungen in chronologischer Reihenfolge anzeigen	X	X	X	X	X	X
Favoriten definieren	X	X	X	X	X	X

Features	Viewer	Autor	Architekt	Approver	Analyst	Administrator
Favoriten-Service: Favoriten managen/gruppieren	X	X	X	X	X	X
Favoriten-Service: Favoriten teilen	X	X	X	X	X	X
Permanente Links von Versionen erstellen	X	X	X	X	X	X
Permanente Links von versionsunabhängigen Versionen erstellen	X	X	X	X	X	X
Permanente Links von Auswahl (in Versionen) erstellen	X	X	X	X	X	X
Attribute in freigegebenen Prozessen oder Objekten ändern		X	X			X
Rolleneinstieg für alle Mitarbeiter mit verbundener Home-Seite	X	X	X	X	X	X
Mögliche Varianten im Administrationsbereich anlegen		X	X			X
Varianten erstellen		X	X			X
Varianten-Prozesse modellieren		X	X			X
Varianten-Prozesse komplett lokalisieren		X	X			X
Einzelne Prozessablaufobjekte eines Varianten-Prozesses lokalisieren		X	X			X
Varianten-Prozesse komplett de-lokalisieren		X	X			X
Einzelne Prozessablaufobjekte eines Varianten-Prozesses de-lokalisieren		X	X			X
Varianten-Prozesse aktualisieren		X	X			X
Standardsuche: Diagramme, Objekte und Informationen global suchen		X	X			X
Expertensuche: In bestimmten Attributen suchen/filtern.	X	X	X	X	X	X
Expertensuche: Mit Operatoren suchen	X	X	X	X	X	X
Expertensuche: Mit Stern- und Anführungszeichen suchen	X	X	X	X	X	X
Direktaufruf des selektierten Suchergebnisses über Link im Detail-Bereich	X	X	X	X	X	X
Suchergebnisse in der Listenansicht filtern	X	X	X	X	X	X
Gültigkeitsbereich (Scope-Filter) auf Suchergebnisse anwenden (aktivierbar/deaktivierbar)	X	X	X	X	X	X
Navigations-Baum links und grafische Anzeige gemäß gesetztem Scope-Filter anpassen	X	X	X	X	X	X
Scope-Filter auf Prozesse und Objekte in Listenansicht anwenden (aktivierbar/deaktivierbar)	X	X	X	X	X	X
Filterung für Handbücher aktivieren	X	X	X	X	X	X
Neue Diagramm- oder Objekt-Versionen erstellen		X	X			X
Diagramme und Objekte, die in Bearbeitung sind, löschen		X	X			X
Von freigegebenen Prozessen und Objekten eine neue Version erstellen		X	X			X
Prozesse und Objekte automatisch versionieren		X	X			X
Freigabe: weitere Genehmiger/Genehmiger-Gruppen hinzufügen (optional)		X	X			X
Freigabe: Methodische Regeln im Prozess validieren		X	X			X
Freigabe: Diagramme und Objekte in die Freigabe schicken		X	X			X
Freigabe: Warnungen der Validierungsregeln ignorieren, um die Freigabe zu starten (aktivieren/deaktivieren)		X	X	X		X
Freigabe: Diagramm und Objekt Gültigkeitsstart definieren "Gültig ab"		X	X			X
Freigabe: Grund der Überarbeitung eingeben (Muss Attribute)		X	X			X
Freigabe: Anfragen zur Freigabe automatisch an Genehmiger weiterleiten		X	X	X		X
Freigabe: Genehmiger per E-Mail über anstehende Anfragen zur Freigabe informieren (optional)		X	X	X		X
Freigabe: Anfragen (Tasks) für Genehmiger automatisch erstellen und anzeigen		X	X	X		X
Freigabe: Anfragen (Tasks) managen		X	X	X		X
Freigabe: Prozess/Objekt direkt aufrufen		X	X	X		X
Freigabe: Freigabe von Prozessen und Objekten genehmigen oder ablehnen		X	X	X		X
Prozesse und Objekte auf 'Abgelaufen' setzen		X	X	X		X
Review: Reviewer definieren	X	X	X	X	X	X



Features	Viewer	Autor	Architekt	Approver	Analyst	Administrator
Review: Anfrage automatisch an Reviewer weiterleiten	X	X	X	X	X	X
Review: Reviewer benachrichtigen	X	X	X	X	X	X
Anfrage: Anfrage zu Prozessen oder Objekten absetzen	X	X	X	X	X	X
Anfrage: Anfrage automatisch an Verantwortlichen weiterleiten	X	X	X	X	X	X
Anfrage: Bearbeitungsstatus der Anfrage anzeigen/ändern	X	X	X	X	X	X
Anfrage: Prozess/Objekt direkt aufrufen	X	X	X	X	X	X
Anfrage: Anfrage annehmen oder ablehnen	X	X	X	X	X	X
Berechtigungsstufen definieren			X			X
Berechtigungen einzelnen Benutzern oder Benutzergruppen zuweisen			X			X
Berechtigungen an Diagrammen oder Objekt setzen			X			X
Berechtigungen für Facetten vergeben			X			X
Berechtigungen für Architekturen vergeben			X			X
Dokumentenvorlagen für Prozesse und Dokumente erstellen						X
Dokumentenvorlage für Prozesse und Dokumente bearbeiten						X
Dokumentenvorlage für Prozesse und Dokumente freigeben						X
Dokumentenvorlagen für übrige Facetten erstellen						X
Dokumentenvorlagen für übrige Facetten bearbeiten						X
Dokumentenvorlagen für übrige Facetten freigeben						X
Generierte PDF-Handbücher öffnen	X	X	X	X	X	X
PDF-Handbücher bei Freigabe automatisch generieren	X	X	X	X	X	X
Handbuchvorlagen zentral managen						X
Standard-Reporting anwenden					X	X
Kundenindividuelles Reporting aufsetzen lassen (optional)					X	X
Methode konfigurieren						X
Attribute/Objekte ausblenden, umbenennen oder hinzufügen (Erweiterte Konfiguration)						X
Benutzer und Benutzergruppen verwalten						X
Authentifizierungsanbieter: OAuth nutzen						X
Berechtigungen für Facetten definieren						X
Varianten-Typen definieren						X
Tags definieren						X
Sprachen konfigurieren (Standard: DE/EN)						X
Standard- oder Optionale-Sprache konfigurieren						X
Sprachen für das Reporting verfügbar machen						X
Neue User Interface Sprache erstellen und hochladen						X
Benachrichtigungen per E-Mail oder Tasks konfigurieren						X
Freigabe-Zyklus anpassen						X
Features aktivieren und deaktivieren						X
CI anpassen						X
Steckbriefe konfigurieren						X
Stereotypen (Subtypen) für Diagramme/Objekte anlegen und anpassen						X
Handbücher konfigurieren						X
Validierungsregeln definieren						X
Service und Web Hooks konfigurieren						X
Offene REST API-Schnittstelle zu Symbio						X



**PLOETZ + ZELLER**  
*Process lifecycle partner*

Ploetz + Zeller GmbH  
Einsteinring 41-43  
85609 Aschheim bei München

Telefon: +49 89 890635 – 0  
E-Mail: [info@p-und-z.de](mailto:info@p-und-z.de)

©2020 Ploetz + Zeller GmbH